

## g2 Rendzina und Braune Rendzina aus Dolomitsteinersatz des Mittleren und Unteren Muschelkalks

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	g-R09	
<b>Flächenanteil</b>	50–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	ebene und schwach gewölbte Scheitelbereiche und schwach bis mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina und Braune Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Dolomitstein und lehmiger Dolomitsteinersatz des Mittleren und Unteren Muschelkalks, stellenweise von geringmächtiger Fließerde bedeckt (Decklage); v. a. im Unteren Muschelkalk Dolomitstein z. T. geringmächtig und von verwittertem Mergelstein unterlagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu3,Gr–fX2–4	1–4 dm
	$\wedge$ d:l,t; $\wedge$ d( $\wedge$ k; $\wedge$ bit)	3–>10 dm
	( $\wedge$ m:u–t;Ut3–Tu2,Gr–X5–6)	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	flach, stellenweise mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L5Vg, LT5Vg, L6V, LT6Vg, LT6V, T6V, TIIc3, TIIb3-, TIIIb3-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus lehmig-toniger Fließerde oder aus Mergelsteinersatz (g-Z06, Kartiereinheit g16; g-Z07, Kartiereinheit g17); ebenfalls untergeordnet, meist unter Wald, Rendzina-Braunerde, Terra fusca-Rendzina und flach entwickelte Terra fusca; vereinzelt, an Hängen und auf Hangverflachungen, flache Rendzina aus Hangschutt (g-R08, Kartiereinheit g8); in Hangmulden und konkaven Hangfußbereichen mittel tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (120–170 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (50–80 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering (60–100 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

### Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen im Westen der Oberen Gäue